

während der Reisen der Kurie nicht selten Medizin brauchten oder mit besonderer Nahrung aufgepäppelt wurden. Dann mußten Fette für die Herstellung von Salben und Umschlägen, Safran, Äpfel, Kräuter und frisches Gras eingekauft werden¹⁵. Die päpstlichen Maultiere erhielten außerdem Geschirr mit Glöckchen umgelegt, und wenn sie Getreide- oder Mehlsäcke zu transportieren hatten, waren diese mit dem päpstlichen Wappen bemalt. Ebenso wiesen die Pferdedecken das Wappen des päpstlichen Besitzers auf und mußten daher bei jedem Papstwechsel neu angefertigt werden¹⁶. Über den Umfang der päpstlichen Pferde- und Maultierhaltung lassen sich vor allem bei Pius II. einige Hinweise finden: Bei einem Paßübergang auf der Rückreise von Mantua wurden über 200 Pferde der päpstlichen *familia* gezählt, dazu kamen aber noch über 150 Maultiere, die getrennt marschierten¹⁷. Als dieser Papst im August 1458 gewählt worden war, hatte sein Major-domus in den folgenden Wochen mindestens 50 Pferde verschiedener Qualität für insgesamt über 750 Gulden beschafft, darunter einen Zelter sowie 11 minderwertige Pferde für die Dienerschaft. Das bei dieser Kaufserie mit 37 Gulden teuerste Pferd bekam jener Neffe des Papstes, der zum Kastellan der Engelsburg ernannt wurde¹⁸. Es wird

diebstahl aus den päpstlichen Ställen finden sich nur einmal in Gestalt einer Belohnung für diejenigen, die das Pferd wieder zurückbrachten (fol. 35r; 26. März 1459).

15) Neben dem pauschalen Hinweis *medicina* und den häufig als Pferde- und Maultiermedizin genannten Fetten verschiedener Art (*sognia*, *lardo*, *sevo di castrato*, *grascia*, *grasso di gallina*, *boturo*) finden sich in diesem Zusammenhang Ankäufe von: *zafferano*, *verderame*, *cera*, *tormentina*, *mele*, *solfo*, *piselli e latte*, *fieno grecho* (ASR Cam. I, Spese minute 1473 fol. 7r, 11r, 48v, 78r; 1474 fol. 6r, 32v); als besondere Maßnahmen werden Umschläge (*strettoie*) genannt (1473 fol. 50r; 1477 fol. 13r) sowie einmal „Hosen für ein Pferd“ (1475 fol. 2r, *l'º paro di brache a l'º cavallo*), des weiteren Maßnahmen, „um die Pferde zu erfrischen“ (1475 fol. 70v, *erbba ... per rinfrescare i mei cavalli ch'eraro riscaldati per detto del maniscalco e fecilo tirar sangue e ollo dato erbba*; fol. 107r *erba per rinfrescare i cavalli di Nostro Signore*); einmal wird „Medizin für Pferde und Diener“ abgerechnet (ASR Cam. I, Mandati 838 fol. 59v).

16) ASR Cam. I, Spese minute 1472 fol. 8v (*per manufatura de XXV coverte da muli con l'arme 20 fl.*), fol. 15v (*X coverte de l'arme di Nostro Signore 9 fl.*); 1475 fol. 32v (*panolino e dipintura per fare 40 armi per li muli di Nostro Signore; per dipintura de l' armi in su le sacha*), fol. 39r (*dipintura di sacha 25 col arme di Nostro Signore*), 82r (*I collare di campanelli ... per lo mulo andò con M. Antonio nipote di Nostro Signore*); vgl. auch MÜNTZ, Les arts 1 (wie Anm. 3) S. 309, S. 321.

17) ASR Cam. I, Spese minute 1475 fol. 29v (18. Jan. 1460).

18) ASR Cam. I, Spese minute 1472 fol. 10v-11r (Kauf von insgesamt 32 Pferden für 540 fl. 27 bol., 3. Okt. bis 4. Nov., darunter 11 *ronzini*), weitere Pferdekäufe